



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Störanfälligen Altschnee in Schattenhängen sowie frischen Tribschnee beachten!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb etwa 2000m herrscht unverändert in weiten Teilen Tirols eine kritische Stufe 3. Dies hat mit der hohen Störanfälligkeit der Schneedecke insbesondere in den Expositionen WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2000m zu tun. Dort lassen sich Lawinen leicht durch geringe Zusatzbelastung auslösen. Zu beachten ist, dass eine Lawinenauslösung dort auch im flacheren Gelände unterhalb von steilen Schattenhängen möglich ist. Dies hat mit einer ausgeprägten, bodennahen Schwachschicht zu tun, die insbesondere in oben erwähnten Bereichen flächig vorhanden ist.

Zusätzlich sollte man auf frischen Tribschnee oberhalb der Waldgrenze achten. Der Wind ist meist zwar nicht allzu stark, erreicht in der Höhe jedoch Verfrachtungsstärke. Vermehrt betroffen ist kammnahes Steilgelände der Expositionen O über S bis SW. Aufgrund der niedrigen Temperaturen sind frische Tribschneepakete spröde und dadurch ebenso recht leicht zu stören. Mit etwas Erfahrung sind solche Gefahrenbereiche jedoch gut zu erkennen. Im Westen des Landes ist zusätzlich auf Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Hauptproblem in der Schneedecke ergibt sich durch bodennahe, lockere Schwachschichten, die man im Nahbereich von alten Schmelzkrusten v.a. oberhalb von etwa 2000m findet. Ein Großteil der Stabilitätsuntersuchungen der vergangenen Tage, aber auch umfangreiche Geländeerkundungen, bei denen man vermehrte (spontane) Lawinenaktivität v.a. im Sektor WNW über N bis ONO beobachten konnte, bestätigen eine weiterhin hohe Störanfälligkeit dieser Schichten. In besonnten Hängen ist dieses Problem weniger ausgeprägt, allerdings zumindest oberhalb etwa 2800m sowie dort, wo bis Silvester Schnee gelegen ist (also vermehrt in Mulden und Rinnen), auch zu beachten.

Ansonsten ergibt sich ein frisches Tribschneeproblem aufgrund des kürzlich gefallenen Pulverschnees. Frischer Tribschnee, der auf diesem Pulverschnee abgelagert wird, ist schlecht verbunden und somit leicht zu stören.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Zunächst bleibt das Wetter in Nordtirols Bergen noch auf tief winterlich eingestellt. Nach schwachem Schneefall über Nacht gehen sich heute durchwegs ein paar Sonnenfenster aus, ein paar schwache Schneeschauer sind aber zwischendurch vor allem am Vormittag noch möglich. Dazu verbreitet Minusgrade und in Kammlagen beißend kalter Wind. Temperatur in 2000m: -9 Grad, in 3000m: -13 Grad. Höhenwind: schwacher, in höheren Kammlagen mäßiger Wind aus Nordwest.

### TENDENZ

Es besteht weiterhin ein Altschneeproblem in Schattenhängen und ein Tribschneeproblem in größeren Höhen.

Patrick Nairz